

**Gebrauchsinformation: Information für Anwender**

**Dobendan® Direkt** Flurbiprofen 8,75 mg **Lutschtabletten**  
**Flurbiprofen 8,75 mg**

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.**

- Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.
  - Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
  - Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
  - Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. **Siehe Abschnitt 4.**
  - Wenn Sie sich nach 3 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.
- Was in dieser Packungsbeilage steht:**
- 1. Was ist Dobendan Direkt und wofür wird es angewendet?**
  - 2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Dobendan Direkt beachten?**
  - 3. Wie ist Dobendan Direkt anzuwenden?**
  - 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?**
  - 5. Wie ist Dobendan Direkt anzubewahren?**
  - 6. Inhalt der Packung und weitere Informationen**
- Was ist Dobendan Direkt und wofür wird es angewendet?**
- Dobendan Direkt enthält Flurbiprofen. Flurbiprofen ist ein nicht-steroidales entzündungshemmendes Arzneimittel (NSAR) mit schmerzlindernden, fiebersenkenden und entzündungshemmenden Eigenschaften. Dobendan Direkt wird bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren zur Linderung der Symptome bei Halsschmerzen wie Entzündungen der Rachenschleimhaut, Schmerzen und Schwellungen und Schluckbeschwerden angewendet.
- Wenden Sie sich an einen Arzt, wenn die Symptome nach 3 Tagen schlechter werden oder sich nicht bessern.

**2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Dobendan Direkt beachten?**

- allergisch (überempfindlich) gegen Flurbiprofen, Levomenthol oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind,
  - jemals nach der Einnahme von Acetylsalicylsäure oder anderen NSAR Asthma, Unwohlsein, Nieren- oder Herzschmerzen oder einen juckenden Hautausschlag (Nesselsucht) hatten, zwei- oder mehrmaliges Auftreten von Magen- oder Darmblutungen oder Blutungen im Magen-/Darmbereich haben oder jemals hatten,
  - nach der Einnahme von NSAR an Blutungen oder Durchbrüchen im Magen-Darm-Bereich, schwerer Dickdarmentzündung oder Bluterkrankungen gelitten haben,
  - Acetylsalicylsäure in hoher Dosis oder andere NSAR (wie Celecoxib, Ibuprofen, Diclofenac-Natrium usw.) anwenden, in den letzten drei Monaten der Schwangerschaft sind,
  - Herz-, schwere Nieren- oder schwere Leberschwäche haben oder hatten,
- Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen**
- Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bevor Sie Dobendan Direkt einnehmen, wenn Sie**
- jemals Asthma hatten oder an Allergien leiden
  - entzündete Mandeln (Tonsillitis) haben oder glauben, eine bakterielle Halsentzündung zu haben (wenn sie möglicherweise Antibiotika benötigen)
  - Herz-, Nieren- oder Leberprobleme haben
  - einen Schlaganfall hatten
  - eine Vorgeschichte mit Damerkrankungen haben (Collitis ulcerosa, Morbus Crohn)
  - an einer chronischen Autoimmunerkrankung leiden wie systemischer Lupus erythematoses (SLE) oder Mischkollagenose
  - sich in den ersten 6 Schwangerschaftsmonaten oder in der Stillzeit befinden

**Während der Anwendung von Dobendan Direkt**

- Rechen Sie Sie die Anwendung der Lutschtabletten bei den ersten Anzeichen von Hautreaktionen wie Hautausschlag, Schielen der Haut,

- Blasenbildung) oder anderen Anzeichen einer allergischen Reaktion ab und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
- Informieren Sie Ihren Arzt bei ungewöhnlichen Symptomen im Bauch (vor allem Blutungen).
- Sprechen Sie mit einem Arzt, wenn es Ihnen nicht besser geht, es Ihnen schlechter geht oder neue Symptome auftreten.
- Die Anwendung von Arzneimitteln wie **Dobendan Direkt**, ist möglicherweise mit einem geringfügig erhöhten Risiko für Herzinfälle (Herzinfarkt) oder Schlaganfälle verbunden. Jedes Risiko ist wahrscheinlicher mit hohen Dosen und länger dauernder Behandlung. Überschreiten Sie nicht die empfohlene Dosis oder Behandlungsdauer (siehe Abschnitt 3).

**Kinder**

Dieses Arzneimittel sollte nicht bei Kindern unter 12 Jahren angewendet werden.

**Anwendung von Dobendan Direkt zusammen mit anderen Arzneimitteln**

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen oder anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen oder angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen oder anzuwenden.

Dies gilt insbesondere für folgende Arzneimittel:

- Acetylsalicylsäure in niedriger Dosierung (bis zu 75 mg täglich)
- Arzneimittel gegen Blutdruck oder Herzschwäche (Antihypertensiva, Herzglykoside)
- Entwässerungstabletten (Diuretika einschließlich kaliumsparender Arzneimittel)
- Blutverdünnende Arzneimittel (Antikoagulantien, Thrombozytenaggregationshemmer)
- Arzneimittel gegen Gicht (Probenecid, Sulfinpyrazon)
- andere NSAR oder Corticosteroide (wie Celecoxib, Ibuprofen, Diclofenac-Natrium oder Prednisolon)
- Mifepriston (ein Arzneimittel zum Abbruch einer Schwangerschaft)
- Chinolon-Antibiotika (wie Ciprofloxacin)
- Cyclosporin oder Tacrolimus (zur Unterdrückung des Immunsystems)
- Phenytoin (zur Behandlung von Epilepsie)
- Methotrexat (zur Behandlung von Krebs)
- Lithium oder selektive Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer (SSRIs) (zur Behandlung von Depressionen),
- orale Antidiabetika (zur Behandlung der Zuckerkrankheit)
- Zidovudin (zur Behandlung von HIV).

**Anwendung von Dobendan Direkt zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol**

Während der Behandlung mit **Dobendan Direkt** sollten Sie keinen Alkohol zu sich nehmen da dies das Risiko von Magen- oder Darmblutungen erhöhen kann.

**Schwangerschaft, Stillzeit und Zeugungs-/Gebärfähigkeit**

Wenden Sie dieses Arzneimittel **nicht** an, wenn Sie in **den letzten 3 Monaten der Schwangerschaft** sind. Wenn Sie in den ersten 6 Monaten der Schwangerschaft sind oder stillen, sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie dieses Arzneimittel anwenden.

Flurbiprofen gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, welche die Fruchtbarkeit von Frauen beeinträchtigen können. Diese Wirkung ist nach Absetzen des Medikaments reversibel (umkehrbar). Es ist unwahrscheinlich, dass die gelegentliche Anwendung dieses Arzneimittels die Möglichkeit, schwanger zu werden beeinflusst. Wenn Sie jedoch Probleme haben, schwanger zu werden, sprechen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels mit Ihrem Arzt.

**Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen**

Es liegen keine Studien über die Auswirkung auf die Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen vor. Allerdings sind Schwindel und Sehstörungen mögliche Nebenwirkungen nach der Einnahme von NSARs. Fahren Sie nicht Auto und bedienen Sie keine Maschinen, wenn Sie davon betroffen sind.

**Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Dobendan Direkt**

**Dobendan Direkt** enthält 1,407 g Sucrose (Zucker), 1,069 g Glucose und 0,05 g Honig pro Lutschtabellete. Wenn Sie eine Diabetees-Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen. Bitte nehmen Sie dieses Arzneimittel erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

**3. Wie ist Dobendan Direkt anzuwenden?**

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

**Empfohlene Dosierung: Für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren:** Nehmen Sie 1 Lutschtabellete und lassen Sie sie langsam im Mund zergehen.

- Bewegen Sie die Lutschtabellete während des Lutscheins im Mund.
- Die Lutschtabellete sollte innerhalb von 30 Minuten zu wirken beginnen.
- Danach nehmen Sie, falls notwendig, alle 3 bis 6 Stunden 1 Lutschtabellete.
- **Nehmen Sie nicht mehr als 5 Lutschtabletten innerhalb von 24 Stunden ein.**

3129373



3129373

**Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Dezember 2019.**

**Inhalt der Packung und weitere Informationen**

**Was Dobendan Direkt enthält:**

- Der Wirkstoff ist Flurbiprofen 8,75 mg.
  - Die sonstigen Bestandteile sind: Macrogol 300, Kaliumhydroxid, Zitronenaroma, Levomenthol, Honig, Glucose und Sucrose.
- Wie Dobendan Direkt aussieht und Inhalt der Packung**
- Runde, blass gelbe, milchige Lutschtabletten mit einer Prägung auf beiden Seiten.
- Dobendan Direkt ist in Blisterspackungen zu 8, 16, 24 oder 36 Stück erhältlich. Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.
- Pharmazeutischer Unternehmer:** Reckitt Benckiser Deutschland GmbH, Dannewitzstraße 2-4, 69115 Heidelberg, Deutschland  
Tel.: (06221) 9982-333 [www.dobendan.de](http://www.dobendan.de)
- Hersteller:** RB NL Brands B.V., Schiphol Blvd 207, 1118 BH Schiphol, Niederlande
- Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:**
- |                        |                                                          |
|------------------------|----------------------------------------------------------|
| Belgien                | Strepten 8,75 mg zügigabiet                              |
| Dänemark               | Streten 8,75mg Sugtabletter                              |
| Deutschland            | Dobendan Direkt Flurbiprofen 8,75 mg Lutschtabletten     |
| Estland                | Strepsis Intensive, 8,75 mg, Loseng                      |
| Finnland               | Strepen 8,75mg Imeskelytabletti                          |
| Griechenland           | Strepen 8,75 mg Topyoxoi                                 |
| Island                 | Strepen 8,75mg Munnsgatafa                               |
| Litauen                | Strepsis Intensive, 8,75 mg, Keldoj pastilė              |
| Luxemburg              | Strepen 8,75 mg pastille                                 |
| Niederlande            | Strepen, zügigabietten 8,75 mg                           |
| Österreich             | Strepsis 8,75 mg Lutschtabletten                         |
| Portugal               | Strepen 8,75 mg Mel e Limão Pastilhas                    |
| Schweden               | Strefen 8,75mg Sugtablett                                |
| Slowenien              | Strepen 8,75 mg pastile                                  |
| Spanien                | Strepen 8,75 mg pastillas para chupar sabor miel y limón |
| Vereinigtes Königreich | Streliam 8,75 mg lozenges                                |
| Zypern                 | Strepen 8,75 mg Topyoxoi                                 |

**Nicht bei Kindern unter 12 Jahren anwenden.**

Diese **Lutschtabletten sind nur für den kurzzeitigen Gebrauch bestimmt.**

Wenn Reaktionen im Mundraum auftreten, sollte die Behandlung mit Flurbiprofen abgebrochen werden.

Wenden Sie **Dobendan Direkt nicht länger als 3 Tage an**, es sei denn, Ihr Arzt hat es Ihnen verordnet. Falls Sie sich nicht besser oder sogar schlechter fühlen oder falls neue Beschwerden auftreten, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

Wenn Sie eine größere Menge von **Dobendan Direkt eingenommen haben als Sie sollen**

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker oder suchen Sie umgehend das nächstgelegene Krankenhaus auf. Folgende Symptome einer Überdosierung sind möglich: Übelkeit oder Erbrechen, Magenschmerzen oder seltener Durchfall. Ein Klingen in den Ohren, Kopfschmerzen und Magen-Darm-Bildungen sind ebenfalls möglich.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

**Wenn Sie die Anwendung von Dobendan Direkt vergessen haben**

Wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

**4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?**

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

**BEWENDEN Sie die Anwendung dieses Arzneimittels und suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf, wenn eine dieser Nebenwirkungen bei Ihnen auftritt:**

- Anzeichen einer allergischen Reaktion, wie Asthma, unerwartet erschwertes Ein- und/oder Ausatmen, Kurzatmigkeit, Juckreiz, laufende Nase oder Hautausschläge.
- Schwellungen im Gesicht, der Zunge oder im Rachen, die Atembeschwerden verursachen, Herzhassen, Blutdruckabfall bis hin zum Schock (diese können auch bei der ersten Anwendung des Arzneimittels auftreten).
- Schwere Hautreaktionen wie Schälen der Haut, Blasenbildung oder schuppige Haut.
- **Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie eine der folgenden Nebenwirkungen oder Nebenwirkungen, die nicht geüset sind, bemerken:**

**Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen)**

- Schwindel, Kopfschmerzen
- Gerdurch im Rachenraum
- Reschwirure oder Schmerzen im Mund
- Halsschmerzen
- Unerwartetes oder unphysisches Gefühl im Mundbereich (Wärme, Brennen, Kribbeln)
- Übelkeit und Durchfall
- Kribbeln und Juckreiz der Haut

**Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen)**

- Schläfrigkeit
- Blasenbildung im Mund oder Rachenraum, Taubheitsgefühl im Rachen
- Gefährter Magen, Bauchschmerzen, Flatulenz, Verstopfung, Verdauungsstörungen, Übelkeit
- Trockener Mund
- Brennen im Mund, veränderter Geschmackssinn
- Heber, Schmerzen
- Hautausschläge, juckende Haut
- Müdigkeit oder Schwingigkeiten beim Einschlafen
- Verschlummernug von Asthma, Parfarnamug, Kurzatmigkeit
- Vermindertes Empfinden im Rachenraum

**Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen)**

- anaphylaktische Reaktionen
- Blutarmut (Anämie), Thrombozytopenie (geringe Anzahl von Blutplättchen, was zu Blutergüssen und Blutungen führen kann)
- Schwellungen (Ödeme), Blutdruckdruck, Herzinsuffizienz oder Herzinfarkt
- Schwere Hautreaktionen wie Blasenbildung einschließlich Stevens-Johnson Syndrom, Lyell Syndrom und toxischer epidemaler Nekrolyse.
- Hepatitis (Leberentzündung)

**Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.**

Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch Levomenthol Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Asthma) ausgelöst werden.

**Meldung von Nebenwirkungen**

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: [www.bfarm.de](http://www.bfarm.de) anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

**5. Wie ist Dobendan Direkt aufzubewahren?**

Bewahren Sie dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach Verwendung bis angegebenem Verfallsdatum nicht mehr anwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Im Originalkarton aufbewahren.

Wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie fragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter [www.bfarm.de/arzneimittelenstorgung](http://www.bfarm.de/arzneimittelenstorgung).

**6. Inhalt der Packung und weitere Informationen**

**Was Dobendan Direkt enthält:**